

AUSTAUSCHPLATTFORM UND FORSCHUNGSFORUM



Professor Dr.-Ing. Norbert Jost, Leiter des IWWTs.

>> von Heike Marschner-Schulze > Unsere Region Pforzheim und Nordschwarzwald ist, neben vielen anderen hier belegten Kompetenzfeldern, auch das Kompetenzzentrum für Werkstoffe und ihre Ver- und Bearbeitung, insbesondere im Bereich der Präzisionstechnik. Das Werkstoffspektrum ist umfassend und reicht von Polymeren über keramische Werkstoffe bis hin zu einer Vielzahl von metallischen Werkstoffen und Hybriden. Auch die technischen Einsatzgebiete dieser Werkstoffe decken ein breites Spektrum ab.

Die Hochschule Pforzheim mit ihren Fachlaboren ist seit langem ein verlässlicher Partner der heimischen Industrie z.B. mit dem Schmucktechnologischen Institut, der Stiftungsprofessur für Stanztechnik und mit dem Werkstoffentwicklungs- und Prüflabor des Bereichs Maschinenbau unter Leitung von Professor Dr. Norbert Jost. Er ist auch der Gründer des Instituts für Werkstoffe und Werkstofftechnologien (IWWT) der Hochschule Pforzheim, das sich in Forschung und Lehre mit der Entwicklung, der Herstellung, dem Aufbau und den Eigenschaften von Werkstoffen beschäftigt. Im Zentrum der Aktivitäten stehen die Struktur-Eigenschafts-Beziehungen der Werkstoffe ebenso wie die anwendungsorientierte Prozessoptimierung in der Stanztechnik und Polymerverarbeitung. Hier konnte durch zahlreiche Auftragsforschungs- und/oder Kooperationsprojekte eine dauerhafte und enge Kooperation mit zahlreichen Unternehmen der Region aufgebaut werden.

Diese Entwicklung soll mit dem „Pforzheimer Werkstofftag“ unterstützt und gefördert werden, indem eine Brücke zwischen der Forschung und der Praxis geschlagen wird. Der Werkstofftag soll ein Forum sein, in dem sich Fachkräfte aus Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und des Handels einerseits und der Hochschulen und Universitäten andererseits über den neuesten Stand der anwendungsorientierten Entwicklungen auf dem Gebiet der Werkstoffe und Werkstofftechnologien informieren und austauschen können. Mit dieser Tagung sollen sowohl aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung mit ihrem Potential für die heimische Industrie als auch die – für eine etablierte Praxis - relevanten Gebiete abgedeckt werden. Fragestellungen der Art „Wie kann ich meine Werkstoffprobleme schnell, effizient und nachhaltig lösen?“ stehen im Fokus. Dies war der Leitgedanke der geistigen Väter des Werkstofftages, Professor Dr. Norbert Jost (IWWT) und Roman Klink von der Arthur Klink GmbH, Pforzheim. Wertvolle Förderung erhält der Werkstofftag traditionell durch den Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing (WSP); zusätzliche Unterstützung erfolgt durch die IHK Nordschwarzwald und die Handwerkskammer Pforzheim.

Reichten beim ersten „Pforzheimer Werkstofftag“ die Themen von der Schadensanalyse über Untersuchungsmethoden für eine erfolgreiche Werkstoffdefinition und -analyse bis zur Vorstellung innovativer neuer Werkstoffe und werkstoffverarbeitender Verfahren, war der zweite geprägt von den Schwerpunktthemen „Kunststoffe und Leichtbau“.

Die Erwartungen der Veranstalter wurden mehr als erfüllt. Nach dem 1. Pforzheimer Werkstofftag mit knapp über hundert Teilnehmern besuchten 2013 bereits 160 Interessenten die

Wir bringen Schwung in Ihre Selbstständigkeit.

Wer sein eigener Chef werden will, braucht neben Organisationstalent, Disziplin und konkreten Ideen auch jede Menge Mut.



**Sparkasse
Pforzheim Calw**

Zur Verwirklichung Ihres beruflichen Traumes von der Selbstständigkeit schaffen wir die besten Grundlagen. **Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin** – wir beraten Sie gerne umfassend und individuell. Mehr Informationen unter: www.sparkasse-pforzheim-calw.de

Tagung, „so dass wir da sehr, sehr positiv überrascht waren“, so Professor Dr. Norbert Jost über den 2. Pforzheimer Werkstofftag. Stimmen aus der Praxis, wie die von Bernd Seeger, Witzenmann GmbH, bestätigen der Veranstaltung ihre unbedingte Berechtigung: „Wer irgendwie mit Werkstoffen zu tun hat und das ist fast jedes Industrieunternehmen, für den lohnt es sich zu kommen. Man trifft bestimmt unter den vielen Teilnehmern Kollegen, die vielleicht etwas ganz anderes produzieren, aber doch sehr ähnliche Fragen haben.“

Am 25. September 2014 laden das Institut für Werkstoffe und Werkstofftechnologien (IWWT) der Hochschule Pforzheim

unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Norbert Jost zusammen mit dem Eigenbetrieb Wirtschaft- und Stadtmarketing (WSP) und seiner Cluster-Initiative HOCHFORM zum dritten „Pforzheimer Werkstofftag“ ein. Neben dem grundsätzlichen Themenfeld "Werkstoffe, Werkstofftechnik und Werkstoffprüfung" wird der Schwerpunkt "Werkstoffaspekte in der Medizintechnik" im Fokus stehen

Heike Marschner-Schulze M. A.

ist Wissenschaftliche Assistentin im Studiengang Maschinenbau der Fakultät für Technik.

